

ENERGIEMANGELLAGE

HANDBUCH ZUR PRIVATEN VORSORGE

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	3
1.1.	Vorwort	4
1.2.	Energiemangellage	5
1.3.	Hauptenergieträger	5

2.	ORGANISATORISCHES	6
2.1.	Massnahmen seitens Bund	7
2.2.	Kommunikationskanäle	9

3.	PERSÖNLICHE MASSNAHMEN	10
3.1.	Vorbeugung	11
3.2.	Bewältigung	17
3.3.	Regeneration	17

	ANHANG	18
	Checkliste	18
	Abkürzungsverzeichnis	19
	Wichtigste Notfallnummern	19
	Energiemangellage FAQ	19



EINLEITUNG

1. EINLEITUNG

1.1. VORWORT

GESCHÄTZTE BASELBIETERINNEN UND BASELBIETER

Wird es diesen Winter, oder in einem der nächsten, möglicherweise zu einer Energiemangellage kommen? Wir wissen es nicht, aber ein Engpass bei Strom oder Gas kann derzeit noch nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden. Zwar hat sich die Situation aufgrund getroffener Massnahmen zur Versorgungssicherheit im In- und Ausland leicht entspannt.

Vorbeugen ist aber in jedem Fall besser als Heilen. Darum macht der Kanton Basel-Landschaft derzeit eine aktive Vorsorgeplanung. Der Kanton hat für sich selbst und in seiner Vorbildrolle auch bereits Massnahmen angeordnet, die den Energieverbrauch der kantonalen Verwaltung spürbar reduzieren. Durch Energiesparen können aber auch wir selbst als Private – jeder und jede einzelne – dazu beitragen, dass die Schweiz, wenn immer möglich, gar nicht erst in eine Mangellage gerät.

Wie gut wir dennoch auf eine mögliche Energiemangellage vorbereitet sind, spielt eine entscheidende Rolle. Hier ist neben Bund, Kantonen, Gemeinden und Wirtschaft auch die ganze Bevölkerung gefordert. Mit einfachen Vorsorgemassnahmen können wir alle mithelfen, die Auswirkungen einer allfälligen Energiemangellage abzuschwächen.

Mit dem vorliegenden Handbuch unterstützt Sie der Kanton Basel-Landschaft bei der persönlichen Vorsorge für eine mögliche Energiemangellage. Das Dokument bietet viele praktische Tipps und Hinweise zur Vorbereitung und Verhaltensweise bei einem Unterbruch der Strom- oder Gasversorgung.

Wichtig ist: Aktuell besteht kein Energiemangel. Die persönliche Vorbereitung auf eine mögliche Gefährdung ist jedoch nie verkehrt. Wir sind überzeugt, dass das Handbuch Ihnen dabei wertvolle Unterstützung leisten kann.

Kathrin Schweizer
Regierungspräsidentin
Vorsteherin der Sicherheitsdirektion

Isaac Reber
Regierungsrat
Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion

1.2. ENERGIEMANGELLAGE

DEFINITION

Eine Energiemangellage bedeutet, dass die Nachfrage das Angebot der beschriebenen Energieträger übersteigt und der Markt keine regulierende Wirkung mehr hat.

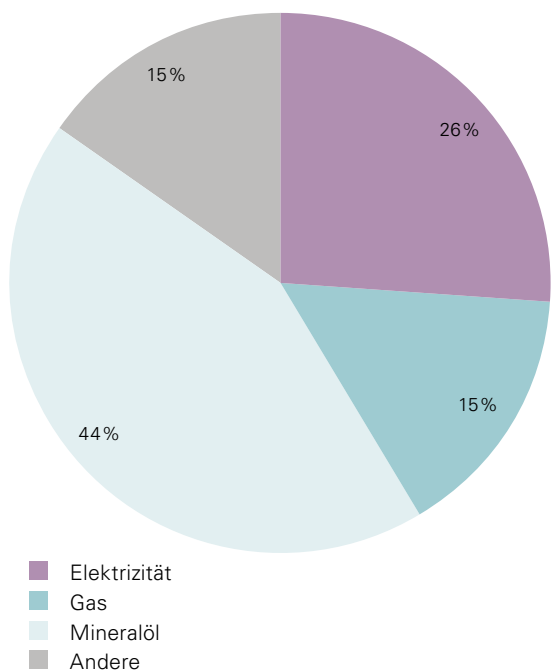
ABGRENZUNG DER ENERGIEMANGELLAGE ZU ENERGIEAUSFALL

Im Unterschied zu einem Energieausfall ist Energie in einer Energiemangellage verfügbar, allerdings in reduziertem Mass. Dies kann über mehrere Tage, Wochen oder Monate der Fall sein. Gründe dafür sind zu geringe Produktions-, Übertragungs- und / oder Importkapazitäten. Auf eine Energiemangellage kann koordiniert durch Sparmassnahmen, Verbrauchseinschränkungen, Kontingentierung oder Stromabschaltungen reagiert werden.

AKTUELLE LAGE

Für ein aktuelles Lagebild verweisen wir auf die Website des Kantons Basel-Landschaft: www.baselland.ch

AUFTEILUNG DES ENDVERBRAUCHS NACH ENERGIETRÄGERN, 2021¹



1.3. HAUPTENERGIETRÄGER

Der Energiebedarf der Schweiz wird heute zu rund 90 Prozent durch Elektrizität, Erdgas und Mineralölprodukte gedeckt. Knapp 80 Prozent der Energie muss in der einen oder anderen Form aus dem Ausland eingeführt werden.²

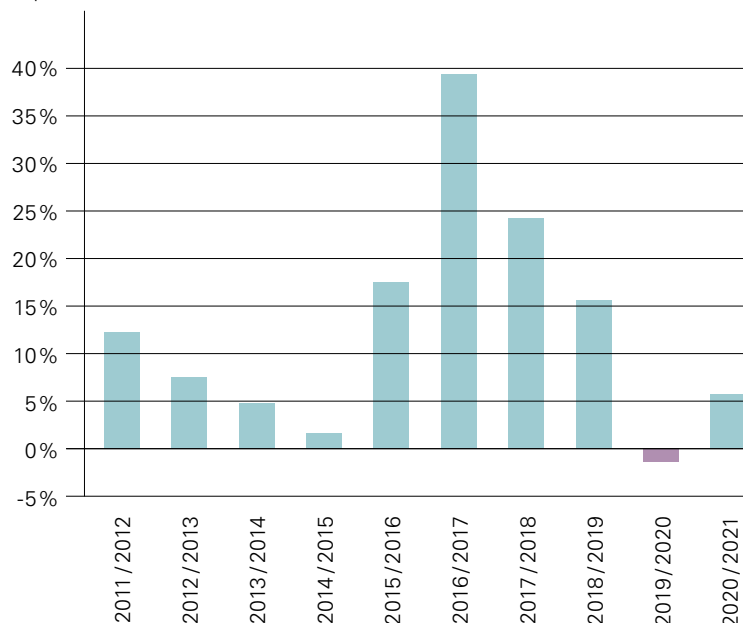
Elektrizität deckt rund ein Viertel des Energiebedarfs der Schweiz. Zur sicheren Stromversorgung braucht es eine ausreichende Eigenproduktion, funktionierende Netzinfrastruktur und für rund 4 Prozent des Gesamtverbrauchs Stromimporte (im Jahr 2021).

Erdgas deckt rund 15 Prozent des Energiebedarfs der Schweiz. Die Haushalte haben einen Anteil von 42 Prozent (Stand 2020) am Gesamtverbrauch.³ Da die Schweiz über keine eigenen Vorkommen verfügt, muss 100 Prozent des Verbrauchs durch Importe gedeckt werden.

Mineralölprodukte decken rund 40 Prozent des Energiebedarfs der Schweiz. Dazu gehören beispielsweise Diesel, Benzin und Heizöl. Da die Schweiz über keine eigenen Vorkommen verfügt, müssen Rohöl und Mineralölprodukte zu 100 Prozent per Schiff, Pipeline, Bahn oder Lastwagen importiert werden.

STROMEINFUHRSSALDO IN DEN WINTERHALBJAHREN

Importierter Strom in Prozent





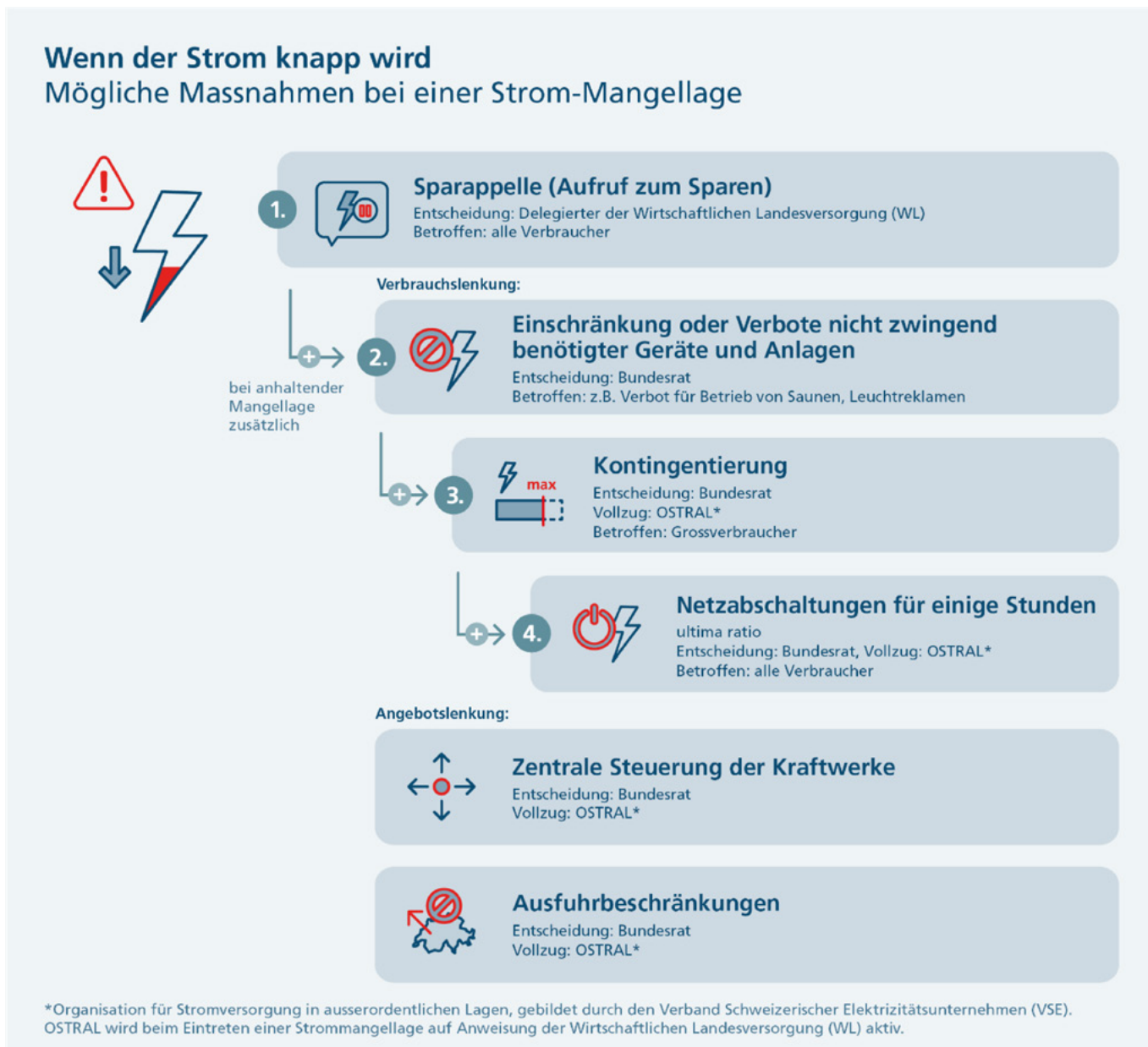
ORGANISATORISCHES

2. ORGANISATORISCHES

2.1. MASSNAHMEN SEITENS BUND

Reichen die Sparmassnahmen nicht aus, setzt der Bundesrat Massnahmen mittels Verordnung einzeln oder kombiniert ein. Dabei gelten beispielsweise Netzabschaltungen als Notlösung und werden bestmöglich verhindert.

Eine Übersicht über die aktuell geltenden Massnahmen des Bundes finden Sie auf der [Website des Kantons Basel-Landschaft](#). In der Folge sind die vorgesehenen Massnahmen seitens Bund dargestellt.



ELEKTRIZITÄT

Als Grossverbraucher gelten Stromkunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100'000 kWh. Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Kopf lag im Jahr 2014 bei rund 7'500 kWh. Dazu gehören grundsätzlich auch kritische Infrastrukturen (Blaulichtorganisationen, Spitäler, ÖV etc.)

Bei Anwendung von Sparappellen (freiwillig und ohne Bewirtschaftungsverordnung) zusammen mit Verbrauchseinschränkungen kann beispielsweise bereits ein Sparpotenzial von bis zu 15 Prozent für Strom erreicht werden.

Wenn das Gas knapp wird Mögliche Massnahmen bei einer Gas-Mangellage

Gemäss den Verordnungsentwürfen zu den Verwendungseinschränkungen und zur Kontingentierung im Erdgasbereich vom 31. August 2022



1.



Sparappelle (Aufruf zum Sparen)

Entscheidung: Delegierter für wirtschaftliche Landesversorgung (WL)
Betroffen: alle Verbraucher, z.B. Beschränkung der Heiztemperatur

2.



Umschaltung Zweistoffanlagen von Gas auf Öl

Entscheidung: Vorsteher WBF
Betroffen: Unternehmen mit Zweistoffanlagen

3.



Schrittweise Steigerung von Einschränkungen und Verboten für gewisse Anwendungen

Entscheidung: Bundesrat
Betroffen: öffentliche und private Kreise, z.B.:



verbindliche Beschränkung der Heiztemperatur in öffentlichen Gebäuden und in Büros, dann in Privathaushalten, falls es die Situation erfordert.



Heizverbot erst für private Schwimmbäder, dann für öffentliche Bäder

4.



Kontingentierung

Entscheidung: Bundesrat
Vollzug: KIO (Kriseninterventionsorganisation)*
Betroffen: nicht-geschützte Verbraucher

Massnahmen werden schrittweise gesteigert wenn nötig

*Organisation für Gasversorgung in ausserordentlichen Lagen, gebildet durch den Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG)

GAS

«Geschützte Verbraucher» werden seitens Wirtschaftliche Landesversorgung (WL) grundsätzlich so verstanden, dass sie den Kategorien «Wohnen» und «grundlegende soziale Dienste» (ohne Bildung und öffentliche Verwaltung) zuzuordnen sind. Die Wärmeversorgung in Haushalten oder Altersheimen ist beispielsweise geschützt.

«Nicht geschützte Verbraucher» sind entsprechend diejenigen, die nicht der Kategorie der geschützten Verbraucher zugeordnet werden, also in die Kategorien «Arbeiten» und «Freizeit» fallen. Dies sind dann insbesondere Industriebetriebe, Bürogebäude, Freizeiteinrichtungen, Lager, Schulen, Verwaltungsgebäude, Restaurants und Hotels.

MINERALÖL

Kommt es beim Mineralöl zu Importproblemen, wird von der Wirtschaftliche Landesversorgung (WL) die Vollversorgung mittels Pflichtlagerfreigabe angestrebt, nötigenfalls gefolgt von einer schrittweisen Verbrauchsreduktion. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

– Eine **Kontingentierung des Flugpetrols** richtet sich an die Importeure und Händler, die mit den Fluggesellschaften Lieferverträge auf Schweizer Flughäfen unterhalten.

– Eine **Rationierung Benzin und Diesel** rationiert über zwei Monate den Treibstoffbezug, welcher über Bezugsausweise an bedienten Tankstellen bezogen werden kann. Die Bezugsausweise sind übertragbar.

– Eine **Bewirtschaftung Heizöl** kommt bei schwerwiegenden und länger andauernden Versorgungskrisen zum Zug. Ziel ist es, den Verbrauch von Heizöl bei den Konsumentinnen und Konsumenten gezielt zu reduzieren. Basis der Bewirtschaftung ist der individuelle durchschnittliche Jahresverbrauch an Heizöl der letzten zwei Jahre (mittels Selbstdeklaration erfasst).

2.2. KOMMUNIKATIONSKANÄLE

Grundsätzlich informiert der Bund die Öffentlichkeit mittels Medienkonferenzen über die kritische Versorgungssituation. Zudem werden weitere Informationen auf der Website aufgeschaltet und mittels verschiedener Kanäle verbreitet (z. B. Alertswiss App, Twitter etc.). Werden Bewirtschaftungsmassnahmen vom Bundesrat verordnet, informiert er die Öffentlichkeit über die entsprechenden Entscheide. Bei einer Kontingentierung informieren die Netzbetreiber ihre

Grossverbraucher-Kunden mittels Brief über die konkrete Ausgestaltung. Im Eintretensfall von zyklischen Netzabschaltungen werden Sie über die Medien informiert. Treten Sie danach in Kontakt mit Ihrem Verteilnetzbetrieb um in Erfahrung zu bringen, wie das konkrete Abschaltungsregime aussieht. Die Kantone können ergänzende Informationen ausgeben. Die wichtigsten Adressen und Websites finden Sie in der Folge:

Kanton

Kantonaler Führungsstab
Oristalstrasse 100
4410 Liestal
kfs.energie@bl.ch

[KFS BL \(Kantonaler Führungsstab Basel-Landschaft\)](#)

[ALERTSWISS \(Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS\)](#)

[BWL \(Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung\)](#)

[EBL \(Genossenschaft Elektra Baselland\)](#)

[Primeo Energie \(Genossenschaft Elektra Birseck Münstenstein, EBM\)](#)

[IWB \(Industrielle Werke Basel\)](#)

[Elektra Sissach \(Genossenschaft Elektra Sissach\)](#)

Bund

Hotline EnergieSchweiz
Telefon 0800 005 005
hotline@bwl.admin.ch
Montag bis Freitag 8–18 Uhr





PERSONLICHE MASSNAHMEN

3. PERSÖNLICHE MASSNAHMEN

Trotz Vorbereitung durch die Energiebranchen und staatlichen Massnahmen liegt eine angemessene Krisenvorsorge grundsätzlich in der Eigenverantwortung und im Eigeninteresse der Bevölkerung. Im Zusammenhang mit Strommangellagen kann es zu Stromunterbrüchen kommen, entweder unvorhergesehen oder dann als Folge von (im Voraus angekündigten) Netzabschaltungen als eine der Bewirtschaftungsmassnahmen.

Sie können mit einfachen Massnahmen und der richtigen Verhaltensweise das Schadensausmass bei einer Energiemangellage reduzieren. Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Vorsorge ist Teamwork, innerhalb des Haushalts und ebenso mit der Nachbarschaft. Besprechen Sie Ihren Vorsorgeplan mit dem ganzen Haushalt und finden Sie gemeinsame Lösungen in der Nachbarschaft.

Die Massnahmen in diesem Kapitel fokussieren sich stark auf die Vorbereitung auf eine Strommangellage. Der Grund dafür ist die sehr beschränkte Handlungsmöglichkeit der Privathaushalte in der Benutzung von Gas und Mineralöl. Beachten Sie aber stets, dass es gleichzeitig zu einer Mangellage mehrerer Energieträger kommen kann.

3.1. VORBEUGUNG

Da jeder Haushalt individuell funktioniert, gibt es auch keine einheitliche Strategie. Dieses Handbuch führt Sie durch die wichtigsten Überlegungen und stellt Ihnen zugleich passende Massnahmen vor, die Sie individuell priorisieren und umsetzen können.

⚠ Reagieren Sie mit Vernunft und gesundem Mass auf eine mögliche Energiemangellage. Die Landesversorgung ist nachhaltig gesichert und es hat für alle genügend Lebensmittel, Getränke, Tiernahrung und Bedarfsgüter. Wer jedoch mehr als nötig kauft und Hamsterkäufe tätigt, sorgt möglicherweise dafür, dass andere vor leeren Regalen stehen.⁴

ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN

- genügend Trinkwasser sicherstellen und eine warme Mahlzeit ohne Strom zubereiten können,
- die notwendige Beleuchtung sicherstellen können,
- die wichtigsten Nachrichten erhalten können,
- mindestens ein Zimmer in Ihrem Haushalt ohne Strom warmhalten können,
- weitere, für Sie wichtige Anlagen, Geräte und Systeme bei Stromunterbruch und falls notwendig weiter betreiben können (z. B. medizinische Geräte wie Dialysegeräte, Alarmanlagen, Pumpen),
- Ihre Hygiene sicherstellen können (Ausfall der WC-Spülung, Dusche etc.),
- die Bewegungsfreiheit in Ihrer Wohnung, Ihrem Haus oder Ihrer Überbauung generell oder in Notfällen sicherstellen (Ausfall von Lift, Treppenlift, elektrischen Türen etc.),
- Ihre Haustiere versorgen können.

Um Sie bei diesen Herausforderungen zu unterstützen, finden Sie nachfolgend eine (nicht abschliessende) Erarbeitung von möglichen Massnahmen als Hilfestellung.



ALLGEMEINE VORBEREITUNG

Vorbeugung

- Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für mindestens eine Woche auf Vorrat. Müssen Medikamente gekühlt werden, muss eine stromunabhängige Kühlung vorhanden sein.
- Halten Sie Bargeld für mindestens 2 Wochen zu Hause (auch kleine Noten). Bei einem Stromausfall funktionieren Bankomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.
- Notieren Sie sich die wichtigsten Adressen, Termine etc. auf Papier und drucken Sie wichtige Dokumente (z. B. dieses Handbuch) aus, da bei einem Stromausfall der Computer resp. Drucker nur kurz oder gar nicht benutzbar ist.
- Besprechen Sie die getroffenen Massnahmen mit Ihrem Haushalt und spielen Sie das Szenario einmal durch.
- Mit Alertswiss vom BABS (Bundesamt für Bevölkerungsschutz) können Sie unkompliziert einen Notfallplan erstellen.



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN GENÜGENDE TRINKWASSER SICHERSTELLEN UND EINE WARME MAHLZEIT OHNE STROM ZUBEREITEN KÖNNEN

Vorbeugung

- Mit Hilfe einer stromlosen Kochgelegenheit, z. B.
 - Campingkocher mit Gaskartuschen
 - Fondue-Rechaud mit Gas / Brennsprit
 - Outdoor-Grill oder -Küche mit Gas / Holz / Holzkohle
 können Sie auch ohne Strom Lebensmittel kochen. Machen Sie sich bereits im Voraus damit vertraut, damit das Kochen während eines Stromausfalls dann auch wirklich funktioniert.

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Gehen Sie mit offenem Feuer sorgsam um und lassen Sie Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen.
- Betreiben Sie weder Gasgrill, Gaspilze oder Gasheizstrahler in Innenräumen, da eine akute Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung besteht.
- Beachten Sie die Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung.

- Ist Strom vorhanden, sparen Sie so umfangreich wie möglich, benutzen Sie z. B. eher einen Dampfkochtopf statt den Backofen sowie Wasserkocher statt Kochtopf zum Wasserkochen. Benutzen Sie Pfannen und Töpfe mit dem gleichen Durchmesser wie die Herdplatte und benutzen Sie einen Deckel.
- Lagern Sie keine Gasbehältnisse in geschlossenen Räumen, wie Keller, Schlafräumen, Treppenhäusern oder Gängen und Durchfahrten. Am besten sind die Kartuschen im Freien oder in gut belüfteten Räumen untergebracht.
- Verstauen Sie pro Raum nicht mehr als ein Gasbehältnis. Die Lagerung sollte stets stehend und mit ausreichendem Abstand zu Wärmequellen erfolgen.
- Halten Sie mindestens 9 Liter Trinkwasser pro Person auf Vorrat bereit.
- Halten Sie Lebensmittel für mindestens eine Woche auf Vorrat bereit.
- Desinfektionsmittel für Trinkwasser wie Micropur Forte desinfiziert klares Leitungs- oder Quellwasser und hält es bis zu 6 Monate keimfrei. Durch die Oxidationswirkung von Chlor werden neben Bakterien auch Viren und die meisten Protozoen und Pilze eliminiert. Desinfektionsmittel für Wasser erhalten Sie in Ihrer Apotheke oder in diversen Onlineshops.⁵
- Halten Sie Bargeld in kleinen Scheinen für 2 Wocheneinkäufe bereit.

Weitere Informationen zur Lebensmittelzubereitung ohne Strom finden Sie im Ratgeber – Lebensmittelzubereitung ohne Strom des Kantons Bern.

Eine vollständige Liste für Ihren Notvorrat finden Sie auf der BWL-Website in der Rubrik Notvorrat.



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN DIE NOTWENDIGE BELEUCHTUNG SICHERSTELLEN KÖNNEN

Vorbeugung

- Halten Sie die Wege in Ihrem Zuhause frei, um Stolpergefahr bei Dunkelheit zu minimieren.
- Legen Sie eine Taschenlampe (am besten eine Stirnlampe) mit Batterien, Kerzen, eine Campinglampe mit Gas, Streichhölzer oder ein Feuerzeug mit Gas zurück.



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN DIE WICHTIGSTEN NACHRICHTEN ERHALTEN KÖNNEN

Vorbeugung

- Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden. Unterwegs können Sie sich über das Radio im Auto auf dem Laufenden halten.
- Informieren Sie im Notfall auch Ihre Nachbarschaft. Möglicherweise verfügen nicht alle Haushalte über ein Empfangsgerät.
- Das Handy ist das gängigste Kommunikationsmittel und bleibt auch bei einem kurzen Stromausfall (ausser bei einem Signalausfall) für eine kurze Zeit verfügbar. Verlängern Sie diese Zeit, indem Sie eine voll aufgeladene Powerbank für diesen Zweck bereithalten.

⚠ Beachten Sie: Das Handy wäre bei einem mehrstündigen Stromausfall nutzlos, selbst wenn es noch Akku hat. Weil die Antennen nicht mehr mit Strom versorgt werden, fällt das Netz nach einer gewissen Zeit aus. Telefonieren, sich im Internet informieren, eine SMS senden: All das ginge nicht mehr. Denn das Mobilfunknetz ist nur für kurze Ausfälle gewappnet.⁶



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN MINDESTENS EIN ZIMMER IN IHREM HAUSHALT OHNE STROM WARMHALTEN KÖNNEN

Vorbeugung

- Wenn Sie ein Kaminofen oder einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.
- Mit der richtigen Vorbereitung und fachlicher Unterstützung können Sie Ihre Heizung bei einem Stromausfall mit Notstrom betreiben.
- Entscheiden Sie sich für ein bestimmtes Zimmer, das Sie mit einem stromunabhängigen Heizkörper (z.B. Holz, Petroleum, Gas, Ethanol) beheizen. Dichten Sie den Raum so gut wie möglich ab. Der Raum muss eine gute Sauerstoffzufuhr ermöglichen.

⚠ Beachten Sie: Wärmepumpen und Erdsonden funktionieren ohne Strom nicht. Selbst herkömmliche Öl-, aber auch Gas-Zentralheizungen haben ohne Strom keinen Zündfunken, keine Steuerung und auch keine Umwälzpumpe, die das erwärmte Wärmeträgermedium zu den Heizkörpern befördert. Die Heizung steht somit bei einem Stromausfall still.



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHES WEITERE, FÜR SIE WICHTIGE ANLAGEN, GERÄTE UND SYSTEME BEI STROMUNTERBRUCH UND FALLS NOTWENDIG LÄNGERFRISTIG BETREIBEN KÖNNEN

Vorbeugung

- Prüfen Sie Einrichtungen im Haushalt, die ohne Strom nicht mehr verfügbar sind, auf die Sie jedoch angewiesen sind (z. B. medizinische Geräte wie Dialysegeräte, Alarmanlagen, Pumpen)
- Ein Notstromaggregat kann verwendet werden, um wichtige Geräte kurzfristig mit Strom zu betreiben. Verwenden Sie ein Notstromaggregat ausschliesslich im Freien.



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHES IHRE HYGIENE SICHERSTELLEN KÖNNEN (AUSFALL DER WC-SPÜLUNG, DUSCHE ETC.)

Vorbeugung

- Klären Sie ab, ob die Wasserversorgung für Ihren Haushalt während eines Stromausfalls noch sichergestellt ist, insbesondere ob der Wasserdruck durch elektrisch betriebene Pumpen aufgebaut wird, was in grossen Hochhäusern oft der Fall ist.
- Falls Sie über einen Unterbruch der Wasserversorgung informiert werden, speichern Sie Nutzwasser in grossen Behältern, z. B. in der Badewanne.
- Funktioniert die Wasserversorgung nicht, kann auch die Toilettenspülung nicht mehr benutzt werden. Als Behelfslösung eignet sich ein Abfallsack, der anschliessend gut verschlossen wird (z. B. mit Klebeband).



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN DIE BEWEGUNGSFREIHEIT IN IHRER WOHNUNG, IHREM HAUS ODER IHRER ÜBERBAUUNG GENERELL ODER IN NOTFÄLLEN SICHERSTELLEN (AUSFALL VON LIFT, TREPPENLIFT, ELEKTRISCHEN TÜREN ETC.)

Vorbeugung

- Prüfen Sie Einrichtungen im Haushalt, die ohne Strom nicht mehr verfügbar sind, auf die Sie jedoch angewiesen sind (z. B. Lift, Treppenlift, elektrische Türen, Garagentore etc.).
- Konfigurieren Sie die elektrischen Türen für den Fall eines Stromausfalls.
- Halten Sie die Wege in Ihrem Zuhause frei, um Stolpergefahr bei Dunkelheit zu minimieren.
- Ein Notstromaggregat kann verwendet werden, um wichtige Geräte kurzfristig mit Strom zu betreiben. Verwenden Sie ein Notstromaggregat ausschliesslich im Freien.

! Beachten Sie: Einige elektrische Türen lassen sich aus sicherheitstechnischen Gründen während eines Stromausfalls nicht oder nur schwierig öffnen.



ÜBERLEGEN SIE SICH, WIE SIE WÄHREND 1 WOCHEN IHRE HAUSTIERE VERSORGEN KÖNNEN

Vorbeugung

- Halten Sie Nahrung und Wasser für 1 Woche für Ihre Haustiere bereit.
- Für Betreibende eines Aquariums: Verwenden Sie z. B. einen Gaskocher, um die Wassertemperatur konstant zu halten. (Befüllen Sie dazu das Becken regelmässig mit aufgewärmtem Wasser.) Sauerstoff lässt sich manuell mit einer Druckgasflasche oder mit Sauerstofftabletten beifügen. Mit einer USV-Anlage gehen Sie auf Nummer sicher.⁷ Lassen Sie sich auf jeden Fall von einer Fachperson beraten.
- Ein Notstromaggregat kann verwendet werden, um wichtige Geräte kurzfristig mit Strom zu betreiben. Verwenden Sie ein Notstromaggregat ausschliesslich im Freien.

! Beachten Sie: Ein Aquarium kann bis zu 2 Stunden gut ohne Strom auskommen. Dauert ein Stromausfall länger, kann das kritisch für das Überleben der Lebewesen im Aquarium sein.

3.2. BEWÄLTIGUNG

VERHALTEN WÄHREND EINES STROMUNTERBRUCHS

- Bewahren Sie Ruhe und sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung.
- Hören Sie Radio. Informieren Sie sich (eventuell mit akkubetriebenen Geräten wie z. B. Smartphone) auf der Website des Stromanbieters oder via Alertswiss, ob spezifische Informationen zu erwarten sind.
- Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Kontrollieren Sie, dass alle Geräte vom Netz getrennt sind. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein. So verhindern Sie eine Netzüberlastung und ein unbeabsichtigtes Einschalten gefährlicher Geräte.
- Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung).
- Tragen Sie im Winter warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.
- Halten Sie Kühlschränke und Tiefkühlgeräte möglichst geschlossen. Vor sechs Stunden Stromunterbruch muss der Inhalt aufgrund von Verderbungsgefahr nicht entsorgt werden, das Tiefkühlgerät erst nach 24 Stunden.
- Überprüfen Sie, ob Leute in Aufzügen im Haus eingeschlossen sind. Organisieren Sie nötigenfalls Hilfe.
- Informieren Sie ältere Personen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft über den Stromunterbruch.
- Nehmen Sie mit Nachbarn Kontakt auf und helfen Sie alleinstehenden Personen. Schliessen Sie sich zusammen und helfen Sie sich gegenseitig.

3.3. REGENERATION

WENN DER STROM WIEDER FLIESST⁸

- Überprüfen Sie die vor dem Stromunterbruch zuletzt eingeschalteten Geräte (z. B. Kochherd, Bügeleisen), ob sie tatsächlich ausgeschaltet sind (Brand- und Verletzungsgefahr!).
- Schalten Sie nur jene Geräte und Lampen ein, die auch wirklich benötigt werden, um damit unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie wichtige Geräte (Heizung, Kühlschrank, Alarmanlagen etc.) auf ihre Funktion.
- Richten Sie die Uhren.
- Laden Sie die verwendeten Powerbanks, Akkus, Notbatterien etc. wieder auf, um für einen weiteren Stromausfall gewappnet zu sein.

ANHANG

CHECKLISTE

Mein Haushalt ist insofern auf eine Strommangellage vorbereitet, dass für 1 Woche

- genügend Trinkwasser vorhanden ist und eine warme Mahlzeit ohne Strom zubereitet werden kann,
- die notwendige Beleuchtung sichergestellt ist,
- die wichtigsten Nachrichten in den Haushalt gelangen,
- mindestens ein Zimmer im Haushalt ohne Strom warmgehalten werden kann,
- wichtige Anlagen, Geräte und Systeme bei Stromunterbruch weiter betrieben werden können (z. B. medizinische Geräte wie Dialysegeräte, Alarmanlagen, Pumpen),
- die Hygiene sichergestellt ist (Ausfall der WC-Spülung, Dusche etc.),
- die Bewegungsfreiheit in der Wohnung, dem Haus oder der Überbauung generell oder in Notfällen sichergestellt ist (Ausfall von Lift, Treppenlift, elektrischen Türen etc.),
- die Haustiere versorgt werden können.
- Installation Alertswiss inklusive Ausfüllen der Notfallplanung.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BABS	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
BL	Kanton Basel-Landschaft
BWL	Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung
EBL	Genossenschaft Elektra Baselland
EU	Europäische Union
IWB	Industrielle Werke Basel
KFS BL	Kantonaler Führungsstab Basel-Landschaft
OSTRAL	Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
VSE	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
WL	Wirtschaftliche Landesversorgung

WICHTIGSTE NOTFALLNUMMERN

112	Allgemeiner Notruf
143	Die dargebotene Hand
0800 325 000	Elektrizität / Elektra Baselland
118	Feuerwehr
0800 400 800	Gas / Industrielle Werke Basel
061 553 34 34	Kantonspolizei Basel-Landschaft
061 261 15 15	Medizinische Notrufzentrale
1414	Rega
144	Sanität
147	Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche
145	Vergiftungen

ENERGIEMANGELLAGE FAQ

Viele Fragen allgemeiner, technischer und rechtlicher Natur wurden bereits beantwortet. Wir verweisen dazu gerne auf die FAQ des Kantons BL, des BWL, von EnergieSchweiz, von OSTRAL sowie von Prime News über den Arbeitgeberverband Region Basel:

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/kantonaler-fuehrungsstab-bl_kfs/energie/was-ist-energiemangellage

<https://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/energie/energie-aktuelle-lage.html>

<https://www.ostral.ch/de/media/2740/download>

<https://www.energieschweiz.ch/faq/>

<https://www.arbeitgeberbasel.ch/dienstleistungen/recht/themen-artikel/energiemangellage/>

¹ Quelle: www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/versorgung/statistik-und-geodaten/energiestatistiken/gesamtenergiestatistik.html

² Quelle: www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/versorgungslage.html

³ Quelle: https://gazenergie.ch/fileadmin/user_upload/e-paper/GE-Jahresstatistik/VSG-Jahresstatistik-2021.pdf

⁴ Quelle: www.swiss-retail.ch/news/der-detailhandel-hat-die-versorgung-der-bevoelkerung-nachhaltig-gesichert-hamsterkaeufe-sind-absolut-unnoetig/

⁵ Quelle: www.katadyngroup.com/Downloads/katadyn/factsheets/micropur/8014258_8013662_8017906_Micropur%20Forte_tablets_de.pdf

⁶ Quelle: www.aargauerzeitung.ch/schweiz/mobilfunk-ohne-strom-kein-handynetz-dieselaggregat-koennten-ausfall-ueberbruecken-doch-die-aufrestung-verzoegert-sich-ld.2319607

⁷ Quelle: www.aquaristik.org/wissenswert/stromausfall-bei-einem-aquarium-auf-was-muss-ich-achten/

⁸ Ergänzungen aus www.saurugg.net/blackout/vorbereitungen-auf-ein-blackout

IMPRESSUM

Herausgeber

Kantonaler Führungsstab Basel-Landschaft,
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Sicherheitsdirektion, Basel-Landschaft
Orlatalstrasse 100, CH-4410 Liestal

Projektbegleitung

AWK Group AG
Leutschenbachstrasse 45, 8050 Zürich

Konzept und Gestaltung

Stauffenegger + Partner, Basel

Bilder

Julian Gysin, Stauffenegger + Partner, Basel
www.freepik.com, www.unsplash.com

Disclaimer

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit grösster
Sorgfalt erstellt. Bei veränderten Gegebenheiten kann
das Handbuch zeitnah aktualisiert werden.

Liestal, November 2022

